



Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.
Eschersheimer Landstraße 61-63, 60322 Frankfurt

TELEFON 069 9055938-0 E-MAIL info@fpsb.de
FAX 069 9055938-10 WEB www.fpsb.de

CFP Certification Global Excellence in Financial Planning®

Cerulli-Report: Anlageberater profitieren von einer Ausbildung zum CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP® - Zertifikatsträger)

Frankfurt/Main, 19. Oktober 2012 – Im Rahmen des gemeinsamen Marktforschungsprojekts des Financial Planning Standards Board Ltd. (FPSB), dem internationalen Verbund der FPSB Organisationen, und Cerulli Associates, einem global tätigen Researchhaus, wurde erstmals der Markt der Finanzplaner in Deutschland untersucht. Die Studie wurde in Zusammenarbeit mit dem FPSB Deutschland durchgeführt. Dazu wurden 599 zertifizierte Finanzplaner in Deutschland befragt. „Das Ergebnis zeigt, dass sowohl die Vermögensberater selbst, wie auch deren Kunden von einer Ausbildung zum CFP®-Zertifikatsträger profitieren“, sagt Guido Küsters, Stellvertretender Vorsitzender des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland).

Dass die Zertifizierung zum CFP® in Deutschland Vorteile bringt, zeigt der aktuelle Cerulli-Report. So gaben 72 Prozent der befragten zertifizierten Finanzplaner an, mit dem Abschluss als CFP zufrieden zu sein, lediglich vier Prozent waren unzufrieden. Dabei gelang es über 50 Prozent die Zertifizierung zu nutzen, um beruflich weiter zu kommen. Zehn Prozent konnten mit der Zertifizierung ihr eigenes Business starten. Lediglich zwölf Prozent konnten nach eigenen Angaben keinen Nutzen aus ihrer Zertifizierung für die Karriere ziehen.

Aber nicht nur im Hinblick auf die berufliche Entwicklung zahlt sich die Ausbildung zum CFP aus. Auch finanziell stehen die Berater besser da. Fast zwei Drittel der Teilnehmer konnten ihr Einkommen in den zwölf Monaten nach Abschluss der Zertifizierung steigern. Bei sieben Prozent der Finanzberater kletterte das Einkommen gar um über 30 Prozent. Zugleich erhöhte sich die Kundenbasis bei 42 Prozent der Befragten. 46 Prozent stellten keine Veränderung fest. Allerdings hatten sich diese Finanzplaner dazu entschlossen, sich verstärkt auf ein wohlhabenderes Klientel zu konzentrieren und dafür weniger Kunden zu beraten.

Zudem kommt der Cerulli-Report zu dem Ergebnis, dass auch Kunden von einer CFP-Zertifizierung ihres Vermögensberaters profitieren. So gaben 88 Prozent der befragten Finanzplaner an, ihre Kunden nun besser beurteilen und einschätzen zu können.

Rund 83 Prozent sind in der Lage, umfassender auf die Erwartungen ihrer Kunden einzugehen, 76 Prozent konnten die Anzahl und Tiefe ihrer Dienstleistungen verbessern und für 75 Prozent bietet die Zertifizierung die Chance, die Beziehung zu ihren Kunden zu stärken. „Letztlich sind es damit auch die Anleger, die von einer besseren und professionelleren Beratung profitieren“, beurteilt Küsters dieses Ergebnis.





Darüber hinaus gibt der Cerulli-Report einen tieferen Einblick in die Landschaft der Vermögensberatung in Deutschland. Über die Hälfte der CFP-zertifizierten Finanzplaner sind hierzulande in Banken tätig. Knapp zehn Prozent arbeiten als unabhängige Berater, knapp 14 Prozent in einer Finanzplanungsfirma. Dabei haben Finanzplaner, die bei Versicherungen tätig sind, im Durchschnitt 276 Kunden, am wenigsten haben jene in Family Offices. Dort liegt die Kundenzahl im Schnitt nur bei zwölf.

Ferner kommt der Cerulli-Report zu dem Schluss, dass die Kundenportfolios hierzulande gut diversifiziert sind. Immobilien kommen im Schnitt auf einen Anteil von einem Fünftel, Investmentfonds auf 17 Prozent, Einzeltitel auf rund 16 Prozent und Geldmarktprodukte auf 15 Prozent. Versicherungsprodukte haben einen Portfolioanteil von 14 Prozent.

Allerdings sehen sich die Finanzplaner, so ein weiteres Ergebnis der Umfrage, auch mit einigen Herausforderungen konfrontiert. An erster Stelle nennen sie das regulatorische Umfeld. „Angesichts der zunehmenden Regulierung des Finanzsektors kann dieses Ergebnis auch kaum überraschen“, so Küsters. Dahinter folgen die Skepsis der Kunden gegenüber dem Financial Planning sowie die Befürchtung hoher Kosten.

Dennoch ist die überwiegende Mehrheit der Finanzplaner überzeugt davon, dass Financial Planning in Deutschland weiter wachsen wird. So fragen derzeit knapp 17 Prozent der Kunden umfassende Finanzpläne nach. Bis 2015, so die Erwartung der Befragten, soll diese Zahl auf 20,6 Prozent ansteigen. Ebenso soll die Zahl der Kunden, die einen auf ein bestimmtes Thema bezogenen Finanzplan wollen, von derzeit 26,6 auf 32,9 Prozent klettern. Die Zahl der Kunden, die keinen Finanzplan-Service in Anspruch nehmen, werde laut der Umfrage von 43,3 auf 34,9 Prozent zurückgehen.

„Diese Ergebnisse zeigen deutlich, dass von Kundenseite der Bedarf an professioneller Finanzplanung, sei es umfassend oder nur für einen bestimmten Teilbereich, zunehmen wird“, sagt Prof. Dr. Rolf Tilmes, Vorstandsvorsitzender des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) und Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Private Finance & Wealth Management an der EBS Business School, Wiesbaden.

Er ist überzeugt davon, dass diese Entwicklung auch der derzeitigen Situation an den Kapitalmärkten geschuldet ist. „Diese führt zu einer extremen Verunsicherung bei den Anlegern, die aber durch eine professionelle und langfristig ausgerichtete Finanzplanung reduziert werden kann.“

FPSB und Cerulli haben ihre globale Reseach-Partnerschaft gegründet, um den Einfluss einer CFP®-Zertifizierung auf die Karriereentwicklung von mehr als 140 000 Finanzplaner zu untersuchen. Die Untersuchung, die im Juli dieses Jahres mit den FPSB-Mitgliedsorganisationen in Deutschland, Österreich und Großbritannien durchgeführt wurde, liefert erstmals länderspezifische Daten, die zusammengefasst werden, um ein globales Bild des Zertifizierungsprogramms zu liefern.

Das Projekt wird in weiteren Ländern im vierten Quartal 2012 fortgesetzt.





Den vollständigen Cerulli-Report können Sie unter folgendem Link herunterladen:

http://www.fpsb.de/presse/publikationen/KEYFINDINGS-Germany-2012_v4.pdf

Über den FPSB Deutschland e.V.

Der Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) mit Sitz in Frankfurt am Main ist der Zusammenschluss von 1.194 CERTIFIED FINANCIAL PLANNERN (CFP®-Zertifikatsträger). Der FPSB Deutschland regelt auch das Zertifizierungsverfahren der Certified Foundation and Estate Planner (CFEP) als Nachlass- und Erbschaftsplaner in Deutschland. Aktuell sind 102 der insgesamt 1.471 Mitglieder des FPSB Deutschland reine CFEP-Zertifikatsträger, 175 haben beide Zertifikate. Die Zertifikatsträger repräsentieren aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung und stets aktualisiertem Fachwissen höchstes Qualitätsniveau in der Finanzdienstleistungsbranche.

Als deren Standesorganisation nimmt der FPSB Deutschland ihre Zertifizierung vor, entwickelt und überprüft die Ausbildungsregeln, erarbeitet die Standards für die finanzplanerische Beratung und deren Umsetzung und überwacht sowohl das ethische Verhalten der CFP bei ihrer Berufsausübung als auch deren laufende Fort- und Weiterbildung. Der FPSB Deutschland ist Mitglied im internationalen Netzwerk des FPSB Financial Planning Standards Board Ltd., dem weltweiten Zusammenschluss aller nationalen CFP Organisationen mit rund 150.000 CFP-Zertifikatsträgern in 24 Ländern. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.fpsb.de

Über Cerulli Associates

Das 1992 gegründete Researchhaus Cerulli Associates mit Sitz in Boston, London und Singapur ist auf die Analyse globaler Trends in den Bereich Asset Management und Vertrieb von Finanzprodukten spezialisiert. Cerulli Associates verbindet originäres Research und Datenanalyse, um die aktuellen Marktbedingungen zu beleuchten und Zukunftsprognosen für den Finanzmarkt zu erstellen. Durch eine Palette an Researchpublikationen und weltweiter Veranstaltungen bietet Cerulli Associates Finanzdienstleistern Hilfestellung bei ihrer strategischen Positionierung und der Entwicklung neuer Geschäftsfelder. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Cerulli.com.

Kontakt Presse:

iris albrecht **finanzkommunikation GmbH**

Ansprechpartner: Iris Albrecht

Feldmannstraße 121

66119 Saarbrücken

Tel.: 0681 - 4109 806 11

Fax: 0681 - 4109 806 12

Email: presse@fpsb.de

www.irisalbrecht.com

